



## Informationsblatt Nr.97 Oktober 2024

### Zum Ende der Saison

**D**er öffentliche Fahrtag am 7. September lief zwar gut an, musste aber bereits zu Mittag beendet werden. Die hochsommerlichen Temperaturen erreichten die 30-Grad-Marke. Da das bereits am Vortag absehbar war, konnten die vorbestellten Fahrgäste telefonisch verständigt werden. Nur zwei Tage später schlug das Wetter von Hochsommer auf Herbst um...

Dafür boten wir einen Extra-Fahrtag am Vormittag des 21. September. Am Nachmittag gab es eine bestellte Sonderfahrt. An diesem Wochenende fand in ganz Deutschland der „Tag der Schiene“ statt, an dem vor allem Veranstaltungen der „großen“ Eisenbahn und der zahlreichen Museumsvereine besucht werden können. Vereinzelt waren aber auch Straßenbahnbetriebe beteiligt.

Der letzte öffentliche Fahrtag der Saison am 5. Oktober war bereits sehr kühl und

regnerisch. Das hatte auch zur Folge, dass Erkältungskrankheiten umgingen. Das merkten wir sowohl in den eigenen Reihen, als auch an mehreren kurzfristigen Absagen angemeldeter Fahrgäste. Wie bereits in den Vorjahren mussten wir an diesem Tag die Fahrten bereits in Höhe Rathaus beenden, da im östlichen Teil des Obermarktes die Händler des „Streetfood-Festivals“ ihre Stände aufgebaut hatten. Auch wenn das Gleis selbst frei war, wäre eine Fahrt inmitten der Besucher nicht möglich gewesen.

Neben den öffentlichen Fahrtagen hatten wir zahlreiche Sonderfahrten. Besonders zu erwähnen sind dabei Gäste aus den Partnerstädten Unna und Heidenheim sowie ein „Betriebsausflug“ von Mitarbeitern des in Döbeln neu angesiedelten Landesrechnungshofes.

### In dieser Ausgabe

Zum Ende der Saison

Die Douglas Bay Horse Tramway

Ältester Eisenbahntunnel  
Deutschlands



Am letzten öffentlichen Fahrtag der Saison mussten wir wiederum bereits am Rathaus umspannen.

## Die Douglas Bay Horse Tramway



Die erst 2017 geborene Elodie ist neu im Geschäft und wird deshalb vom Kutscher und zwei Helfern gelenkt.

Der Wagen 45 ist ein Toastrack Sunshade, gebaut 1908 von G. F. Milnes Voss & Co.

Die Pferdebahn auf der Insel Man untersteht dem staatlichen Verkehrsbetrieb Isle of Man Transport, zu dem auch die Linienbusse, die Dampfeisenbahn Douglas - Port Erin, die elektrische Überlandbahn Douglas - Ramsey und die Bergbahn Laxey - Snaefell gehören. In den letzten Jahren gab es einige Veränderungen.

### Die Strecke

Die in der Spurweite von 3 Fuß (914 mm) angelegte Bahn verläuft entlang der Uferpromenade von Douglas. Der nördliche Endpunkt ist Derby Castle, direkt neben der Wagenhalle der Pferdebahn. Es ist der Umsteigepunkt zur Elektrischen Bahn nach Ramsey.

Auf der Queens Promenade und der Central Promenade geht es zweigleisig in Mittellage südwärts bis zur Einmündung des Broadway, kurz vor der Villa Marina. Die Gleise wechseln hier in Seitenlage zur See hin, gegenüber dem Kraftfahrzeugverkehr durch eine Lichtsignalanlage gesichert. Hier ist aktuell der Endpunkt der Bahn. Die erste Bahn nach der Erneuerung der Strecke fuhr am 29. Juni 2022. Auf den ersten Blick unterscheidet sich die Strecke kaum vom Zustand bis 2018. Jedoch wurde der Gleismittenabstand etwas erweitert, um gegebenenfalls das Befahren durch Triebwagen und Beiwagen der Manx Electric Railway zu ermöglichen. Die Verlängerung der MER von Derby Castle bis zur Central Promenade wird seit Jahrzehnten immer wieder einmal diskutiert, ohne dass dafür eine breite Zustimmung vorhanden wäre.

Die weitere Strecke auf der Harris Promenade und der Loch Promenade bis zum Fährhafenn wurde letztmalig am 21. Oktober 2018 befahren. Die Schienen wurden

inzwischen abgebaut. Der Wiederaufbau soll eingleisig und in Seitenlage erfolgen. Aus Kostengründen wurde er aber zurückgestellt, und der Termin ist ungewiss.

Kritiker sagen, der jetzige Endpunkt liege „in der Mitte von Nichts“, denn das Gaiety Theater, das Einkaufszentrum der Stadt, der Busbahnhof und das Sea Terminal liegen alle am noch nicht wieder aufgebauten Streckenabschnitt.

### Das Stallgebäude

Das Stallgebäude stand einige Zeit zum Verkauf und sollte eigentlich durch ein provisorisches Gebäude ersetzt werden. Es kam aber anders: Es wurde unter Denkmalschutz gestellt und wird derzeit schrittweise renoviert. Die Pferde haben größere, bequeme

Boxen erhalten, so dass Platz für bis zu 24 Pferden vorhanden ist.

Daneben sind Vorratsräume für das Futter, ein Raum für die Pferdehalter und die Schmiede vorhanden. In ihr werden zu Beginn der Saison die Hufe für jedes Pferd einzeln angepasst, außerdem nach Vorderbeinen und Hinterbeinen getrennt. Einer der alten Ställe wurde in eine Ausstellung umgewandelt. Besucher können an den Betriebstagen ab etwa 10 Uhr das Stallgebäude entweder in einer geführten Gruppe oder individuell besuchen.

Wenn die Pferde nicht unmittelbar für den Betrieb der Bahn benötigt werden, können sie sich auf der Weide tummeln. Einige befinden sich in der Nähe des Stalls, andere sind nördlich der Stadt. Insgesamt stehen dafür 160 Morgen (65 Hektar) Land zur Verfügung.



Die neue Wagenhalle der Pferdebahn

## Die Wagenhalle

Die jetzige Wagenhalle wurde Anfang 2020 fertiggestellt. Sie entstand nach dem Vorbild der 1895 gebauten Halle, zu der 1935 ein Obergeschoss mit Büroräumen (zuletzt als Event-Räume genutzt) hinzugefügt worden war. Im Jahre 2016 wurde das Gebäude als baufällig erklärt, danach abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Auf das Obergeschoss verzichtete man dabei. Im Unterschied zum Vorgängerbau ist die Halle an der Rückseite geschlossen, während man früher den Felsen sehen konnte.

Die Hallengleise sind entweder direkt oder über einen Traverser (der die Funktion einer Schiebephase ausübt) zu erreichen.

Inspektionsgruben erlauben den bequemen Zugang zur Unterseite der Wagen und erleichtern so die tägliche Inspektion vor dem Einsatz.

Auf der linken Seite der Halle befinden sich Personalräume, auf der rechten ein Fahrkartenverkauf.



Blick in die neue Wagenhalle

## Die Wagen

Seit der Eröffnung der Bahn im Jahre 1876 bis heute gab es insgesamt 51 Wagen. Davon sind heute noch 14 im Wagenpark vorhanden. Die anderen wurden im Laufe der Zeit abgebrochen oder an Interessenten verkauft. Der Oberdeckwagen 14 ist im Manx Museum in Douglas ausgestellt. Wagen 22 stand etliche Jahre vor der Wagenhalle und diente als Souvenirshop, inzwischen steht er im Jurby Transport Museum.

Der älteste Wagen ist Nr. 18 von 1883, der jüngste die Nr. 1 von 1913.

Die 14 Wagen unterscheiden sich in der Bauart und werden je nach Wetterlage eingesetzt.

Bei regnerischem Wetter (das aber wiederum nicht so schlecht ist, dass der Betrieb ganz eingestellt werden muss) kommen die geschlossenen Wagen zum Einsatz, also die „Winter Saloon“ Nr. 1, 27 oder 29.

Bei normalem Wetter werden meist die „Toastrack Sunshade“ Nr. 32, 36, 43 oder 45 eingesetzt. Sie sind seitlich offen, haben aber ein Dach gegen plötzliche Regenschauer bzw. Sonneneinstrahlung. Die Sitzbänke sind quer zur Fahrtrichtung hintereinander angeordnet. An den Endstellen werden die Rückenlehnen umgeklappt, so dass die Fahrgäste in Fahrtrichtung sitzen können.

Ohne Wetterschutz und daher nur bei anhaltend schönem Wetter einsetzbar sind die Toastrack Nr. 12, 21, 38, 39 und 42.

Einige Wagen werden nur zu besonderen Anlässen oder für Sonderfahrten eingesetzt. Dazu gehört der „Royal Car“ 44, der mehrmals bei Besuchen der Königlichen Familie in Douglas eingesetzt wurde.

Als die Bahn am 7. August 1876 den Betrieb aufnahm, waren zwei Oberdeckwagen vorhanden. In den Folgejahren kamen weitere Oberdeckwagen gleicher Bauart hinzu. Im Jahre 1887 erwarb die Straßenbahn sechs etwas größere Oberdeckwagen (Nr. 13 bis 18) gebraucht von der Straßenbahn South Shields. Von den originalen Oberdeckwagen ist leider keiner erhalten geblieben, da sie bis 1949 verschrottet wurden. Der einzige noch



Das Stallgebäude, zur Zeit bei laufendem Betrieb in Renovierung



Die Pferdeboxen im Stallgebäude, ganz links Elodie



Maggie mit dem Wagen 42, einem Toastrack aus dem Jahre 1905



Ginger mit dem Wagen 27, einem Winter Saloon aus dem Jahre 1892



Bobby mit dem Winter Saloon Nr. 1 von 1912 an der vorläufigen Endstelle Villa Marina

fahrfähige ist Wagen 18. Wobei anzumerken ist, dass er 1903 sein Oberdeck verloren hatte und erst 1988 wieder in einen Oberdeckwagen umgebaut wurde. Er hat 20 Plätze im unteren Abteil und 20 Plätze oben. Diese Fahrgastzahl ist aber nur erlaubt, wenn der Wagen von zwei Pferden gezogen wird. Wenn gerade keine zwei Pferde zur Verfügung stehen, die für zweispänniges Fahren trainiert sind, ist die Fahrgastzahl auf 20 begrenzt.

### Der Fahrplan

Wie auch die anderen Schienenverkehrsmittel auf der Insel Man fährt die Pferdebahn nur saisonal. Im Jahre 2024 begann die Saison am 28. März und endet am 3. November. Dabei sind meist Montag und Dienstag Ruhetage, im Monat August nur der Montag.

Meist gilt der Fahrplan „N“. Die erste Fahrt ab Derby Castle ist um 9.05 Uhr und die letzte um 17.00 Uhr. In der Gegenrichtung ist die erste Fahrt um 9.20 Uhr und die letzte um 17.15 Uhr. Die Taktzeit ist 30 Minuten, jedoch entfallen die Fahrten ab Derby Castle um 12.35 Uhr und 15.10 Uhr. Die Fahrzeit beträgt nur 10 Minuten, die Wendezeit 5 Minuten. Damit genügt ein einziger Wagen, um den ganzen Tag den Fahrplan abzusichern. Die Pferde werden natürlich in bestimmten Abständen ausgewechselt.

Einen dichteren Verkehr sieht der Fahrplan „P“ vor. Er gilt in der zweiten Juniwoche, in der letzten Juli- und ersten Augustwoche während des „Heritage Transport Festival“, und an den Wochenenden im August. Die erste Fahrt ab Derby Castle beginnt am 9.05 Uhr, die letzte erst 18.00 Uhr. Bis 11.05 Uhr wird im 30-Minuten-Takt gefahren, danach im 15-Minuten-Takt. Die Fahrten 12.50 Uhr, 13.50 Uhr, 15.50 und 17.50 Uhr entfallen. Für diesen Fahrplan werden zwei Wagen benötigt.

### Die Pferde

Gegenwärtig sind zehn voll einsatzfähige Pferde vorhanden, hinzu kommen noch weitere zehn in Ausbildung und fünf Fohlen. Die Fohlen beginnen im Alter von fünf Jahren mit der Ausbildung. Sie besteht am Anfang aus dem Lernen von Kommandos und dem Ziehen von Lasten auf Schlitten. Das geschieht zuerst auf der Weide, später am Strand von Douglas. Anschließend geht es darum, sich an den Straßenlärm und überholende Kraftfahrzeuge zu gewöhnen. Mit sieben Jahren beginnt der Dienst als „Trammer“.

In früheren Jahren hat die Pferdebahn neue Pferde bei Züchtern gekauft. Die stark gestiegenen Preise bewirkten aber, dass die Pferdebahn nun wieder selbst Nachwuchs züchtet. Im Bestand sind daher auch mehrere Stuten, die sowohl der Zucht als auch dem Einsatz im Fahrdienst dienen.

Die Pferde sind schwere Kaltblüter der Rassen Clydesdale, Shire und Irish Cob. Sie zählen zu den kräftigsten und größten Pferderassen.

Außerhalb der Fahrsaison zeigen sie ihr Können bei den Landwirtschaftsausstellungen auf der Insel, bei denen sie regelmäßig Preise gewinnen.



Alec vor dem einzigen Oberdeckwagen

Das Ende des Arbeitslebens kommt mir etwa 20 Jahren. Das ist aber sehr vom Gesundheitszustand des einzelnen Pferdes abhängig, und manche waren mit 30 noch fit und wollten nicht aufhören. Das Rentenalter verbringen die Pferde in einer Art Seniorenheim, dem „Home of Rest for Old Horses“ in Richmond Hill südlich von Douglas. Dort leben zur Zeit etwa 60 Pferde und Esel. Im Sommer ist diese privat betriebene Einrichtung ein beliebtes Besucherziel. Die Pferde lieben die Abwechslung und erwarten bereits die Gäste, besonders wenn diese vorher im Souvenirshop einen Becher mit Leckerli gekauft haben.

#### Das Manx Heritage Transport Festival

Im normalen Betrieb bekommt man nur ein oder zwei Wagentypen im Einsatz zu Gesicht. Es sei denn, man wählt für seinen

Besuch die Woche des alljährlichen Manx Heritage Transport Festivals. Diese Veranstaltung umfasst alle Schienenverkehrsmittel auf der Insel, also neben der Pferdebahn auch die elektrische Überlandbahn „Manx Electric Railway“ von Douglas nach Ramsey, die elektrische Bergbahn „Snaefell Mountain Railway“ und die Dampf-Eisenbahn von Douglas nach Port Erin. Auch historische Busse und die von Vereinen betriebenen Museumsbahnen sind einbezogen. Es kommen selten zu sehende Fahrzeuge zum Einsatz und man hat die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Das diesjährige Festival fand vom 30. Juli bis 4. August 2024 statt. Als Termin für 2025 wurde der 22. bis 27. Juli angekündigt. Im Folgejahr wird es besonders interessant, denn dann wird die Pferdebahn in Douglas 150 Jahre alt. Man darf gespannt sein, was man sich dafür einfallen lassen wird.

## Ältester Eisenbahntunnel Deutschlands

Auf der desjährigen Landesgartenschau Sachsen-Anhalts, die vom 19.4. bis 13.10. in Bad Dürrenberg stattfand, war eine der Attraktionen der „Kohlebahntunnel“. Er gehörte zur Tollwitz-Dürrenberger Eisenbahn, die am 15. September 1836 eröffnet wurde. Sie brachte Braunkohle von den Gruben bei Tollwitz zur Saline in Bad Dürrenberg sowie Asche auf eine Halde. Die Wagen wurden von Pferden gezogen. Erst 1906 ging man zum elektrischen Betrieb über. Die Bahn fuhr bis zum 1. August 1935. Zu ihr gehörte ein 177 m langer Tunnel, und das war der erste Eisenbahntunnel in Deutschland. Der oft in diesem Zusammenhang genannte Oberauer Tunnel auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn entstand erst 1837-39.

Im Zweiten Weltkrieg diente der Tunnel als Luftschutzraum. An einer Stelle stürzte er ein, so dass nur noch 110 m zugänglich sind. In den letzten Jahren wurde er wieder begehbar gemacht und war während der Landesgartenschau alle 30 Minuten bei Führungen von etwa 20 Minuten Dauer zu besichtigen. Das Eisenbahnmuseum Kötzschau gestaltete eine Ausstellung zur Geschichte der Bahn und des Tunnels.



Der Eingang zum Kohlebahntunnel

### Impressum

Traditionsverein Döbelner  
Pferdebahn e. V.

Niederwerder 6,  
D-04720 Döbeln

Telefon: 0 34 31 / 70 46 852

E-Mail:  
info@doebelner-pferdebahn.de

Internet:  
www.doebelner-pferdebahn.de

Vereinsregister des Amtsgerichts  
Chemnitz: VR 5491

Steuernummer beim Finanzamt  
Döbeln: 236/140/06676

### Vorstand

Vorsitzender:  
Jörg Lippert  
joerg\_lippert@web.de

Stellvertretender Vorsitzender:  
Norbert Kuschinski

Schatzmeister:  
Alfred Klepzig

### Museum

Dienstag - Freitag 10 bis 17 Uhr

Pause von 12 bis 13 Uhr

Sonnabend 10 bis 12.30 Uhr  
(an öffentlichen Fahrtagen bis 17  
Uhr)

An Feiertagen und im Januar  
geschlossen